



Jürgen Franz ist Professor für Querflöte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg sowie Mitglied im NDR Elbphilharmonieorchester Hamburg.

Der in Rödermark bei Frankfurt am Main aufgewachsene Flötist kam als Frühstudent an das Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt und begann anschließend sein Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Nach dem Vordiplom wechselte Jürgen Franz an die Musikhochschule Stuttgart zu Jean Claude Gérard bei dem er sein Studium mit der Note „sehr gut“ abschloss.

Weitere Studien führten Jürgen Franz zu Maxence Larrieu nach Genf und zu James Galway nach Luzern.

Seine Orchesterlaufbahn begann Jürgen Franz als Mitglied der Bielefelder Philharmoniker. Danach trat er die Stelle als 1. Flötist bei den Stuttgarter Philharmonikern an und seit August 2000 ist Jürgen Franz Mitglied im NDR Elbphilharmonieorchester Hamburg. Außer Gastspielen bei Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, u.a. spielte Jürgen Franz regelmäßig als Soloflötist mit dem Orchester der Mailänder Scala. Er war ebenfalls Mitglied im Orchester der Bayreuther Wagner-Festspiele.

Jürgen Franz wurde zudem von Lorin Maazel als Soloflötist zum Orchester "Symphonica Toscanini" eingeladen.

Radio und CD-Produktionen sowie zahlreiche solistische Konzerte führten ihn nach Frankreich, Amerika, Japan, China, Ungarn, Estland und in die Schweiz.

Solistische CD-Einspielungen wie „Flötentrios aus Frankreich“, „European Recital“ und „Sonaten von J. M. Leclair“ mit Maxence Larrieu sind bei den Labels Tyxart und Chant de Linos erschienen. Sein Album „the poetic flute“ ist auf allen Streaming Plattformen zu hören.

Als Herausgeber hat Jürgen Franz Werke für Flöte und Klavier bearbeitet, u.a. Werke von Debussy, Wagner, Brahms. Seine eigenen Fantasien für Flöte und Klavier über „La Bohème“ und „Turandot“ sind in kürzester Zeit beliebte Werke im Flötenrepertoire geworden.

Als Solist und Kammermusiker tritt Jürgen Franz bei international renommierten





Musik- und Flötenfestivals auf, zudem ist er als Jurymitglied internationaler Wettbewerbe gefragt.

Seine Leidenschaft als Pädagoge führt ihn zu zahlreichen Meisterkursen im In- und Ausland.

Als Artist für „W.S. Haynes Flutes“ spielt er eine 19,5k Goldflöte des berühmten amerikanischen Flötenhersteller.

